

Der Gesellschafter

Anteilstblatt

des Kreises Calw für Nagold und Umgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Bezugspreis: In der Stadt und durchboten monatlich RM. 1,50, durch die Post monatlich RM. 1,40 einschließlich 18 Pfa. Beförderungsgebühr und zuzüglich 36 Pfa. Zustellgebühr. Preis der Einzelnummer 10 Pfa. Bei längerer Abnahme besteht kein Anspruch auf Vorkauf der Zeitungs- oder Zustellungsbescheinigung.

Verleger: Nagold 429 / Anstalt: „Der Gesellschafter“ Nagold, Marktstraße 14, Postfach 55
Druckanstalt: „Gesellschafter“ Nagold / Postfach 5113 / Bankkonto: Volksbank Nagold 850 / Girokonto: Kreispostkasse Calw Hauptzweigstelle Nagold 95 / Gerichtsstand Nagold

Anzeigenpreis: Die 10 Spalten mm-Zeile ober dem Raum 6 Pfa. Stellungsgebühr, 11. Anzeigen, Theateranzeigen (ohne Lichtspieltheater) 5 Pfa., Text 24 Pfa. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle kann keine Gewähr übernommen werden. Anzeigenannahmefrist ist vormittags 7 Uhr.

Nr. 136

Montag, den 8. Juni 1942

116. Jahrgang

Prager Trauerfeier für 44-D'gruppenführer Hendrich in Anwesenheit des Reichsführers SS und des Staatspräsidenten Hacha

Prag, 7. Juni. Am Sonntag, den 7. Juni, fand um 18.00 Uhr im Ehrenhof der Prager Burg die Trauerfeier für den ermordeten Helden, Reichsgruppenführer und Chef der Sicherheitspolizei Reinhold Hendrich statt, an der neben den nächsten Familienangehörigen des Toten der Reichsführer SS Heinrich Himmler und Staatspräsident Dr. Hacha mit der Reichsministerin für Propaganda sowie eine große Zahl der führenden Persönlichkeiten von Partei, Staat und Wehrmacht teilnahmen.

Am Sarg, der von einem Meer von Kranz- und Blumenpendeln umgeben war, sprach Obergruppenführer und Generaloberst der Polizei, Daluge, herzliche Worte des Gedankens, in denen er die Verdienste des Verstorbenen für Volk und Reich würdigte.

Während das Lied vom Guten Kameraden erklang, legte der Reichsführer SS einen Kranz am Sarg nieder. Anschließend erfolgten Kranzniederlegungen durch SS-Obergruppenführer und Generaloberst der Polizei Daluge, Staatsminister für Propaganda R. S. Frank, der außerdem einen Kranz für Reichsgruppenführer Reichert von Neuzahl niederlegte, und durch Staatspräsident Dr. Hacha. Anschließend wurde die sterbliche Hülle des Toten nach Berlin überführt.

Staatsbegräbnis für Hendrich

Prag, 7. Juni. Der Führer hat für den Helden, Reichsgruppenführer und General der Polizei Reinhold Hendrich ein Staatsbegräbnis angeordnet, das in Berlin stattfinden wird.

Der Führer hat dem Führerhauptquartier, 6. Juni. Der Führer hat der 6. SS-Infanterie-Standarte den Namen „Reinhold-Hendrich“ verliehen. Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei, Heinrich Himmler, erläßt hierzu folgenden Tagesbefehl an die Waffen-SS: „Der Führer hat der 6. Infanterie-Standarte am 4. Juni 1942 im Andenken an den an diesem Tage seinen Wunden, die er im Kampf für Deutschland erlitten hat, erlassenen SS-Obergruppenführer Hendrich den Namen „Reinhold-Hendrich“ verliehen. Möge die Standarte sich dieses ehrenvollen Namens immer würdig erweisen.“

Am Sonntag hatte die deutsche und die tschechische Bevölkerung Prags Gelegenheit, im Ehrenhof der Prager Burg an dem Sarg Reinhold Hendrichs vorbei zu defilieren, um dem toten SS-Obergruppenführer und General der Polizei die letzte Ehrenbezeugung zu erweisen.

Tausende und Abertausende Deutscher wie Tschechen, vor allem Angehörige der schaffenden Bevölkerung, wählten schon in den Vormittagsstunden den Ehrenhof. In den Mittagsstunden verließ die der Zutritt immer mehr. Zahlreiche Abordnungen aus Böhmen und Mähren legten die Gräße ihrer Heimat in Form von Blumenpendeln am Sarg nieder. Der Sarg war schon in den Mittagsstunden mit einem Blumenmeer umgeben.

Wehrmacht rückt vom Samstag

Deutsch-italienische Truppen in Nordafrika zum Gegenangriff übergegangen

Neuer großer Erfolg unserer U-Boote — 18 Schiffe versenkt — In Nordafrika 36 Feindpanzer vernichtet — Ostfront: Zahlreiche Detschakten genommen, eingeschlossene Sowjettruppen weiter zusammengebrängt — Wieder 35 Britenflugzeuge bei Einflugversuchen abgeschossen

Der Führer hat dem Führerhauptquartier, 6. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Da der Einschließungsfront von Semaopol wurden die feindlichen Besatzungen durch starken Feuer schwerer Artillerie und zusammengeschickte Luftangriffe bekämpft.

In Südbahnhof der Ostfront schlugen deutsche und ungarische Truppen vereinzelt feindliche Angriffe unter blutigen Verlusten für den Gegner ab.

Im mittleren und nördlichen Frontabschnitt wurden mehrere im rückwärtigen Frontgebiet eingeschlossene Gruppen des Feindes weiter zusammengebrängt und zahlreiche Detschakten genommen.

An der Wolchow-Front wurden starke feindliche Angriffe in schweren Kämpfen und im Zusammenwirken mit Sturzkampfbombardement abgewehrt. Der Gegner hatte sehr hohe blutige Verluste und verlor 22 Panzer.

Im Finnischen Meerbusen beschädigte Marineartillerie ein sowjetisches Unterseeboot durch mehrere Torpedos; mit dem Untergang des Bootes ist zu rechnen.

In Nordafrika wichen deutsch-italienische Truppen härtere britische Angriffe ab und gingen selbst zum Gegenangriff über. Die Briten verloren 36 Panzer, zahlreiche Kraftfahrzeuge und mehrere hundert Gefangene. In Luftkämpfen wurden 14 feindliche Flugzeuge abgeschossen. In der letzten Nacht griffen Kampffliegerverbände das Hafengebiet von Tobruk an.

Wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, versenkten deutsche Unterseeboote an der Ostküste Nordamerikas, im Karibischen Meer und östwärts der Antillen 19 feindliche Handelsschiffe mit zusammen 188.300 BRT.

Vor der Nordafrikanischen Küste versenkten Torpedoboote im Artilleriegefecht zwei britische Kanonenjagdboote.

Britische Bomber griffen in der Nacht zum 6. Juni mehrere Orte in Westdeutschland an. In einigen Städten des Industriegebietes entstanden Brandschäden. Nachtjäger und Flakartillerie schossen 13 angreifende Bomber ab.



Die Ueberführung Hendrichs auf die Prager Burg (Zunächst Presse-Hoffmann, Jander-M.-K.)

Bei den Erfolgen deutscher Unterseeboote in den amerikanischen Gewässern hat sich das Boot des Korvettenkapitäns Hartenstein besonders ausgezeichnet.

Wehrmachtsbericht vom Sonntag

Großer Erfolg in Nordafrika

Seit Beginn der Schlacht in der Marmarica über 10.000 Gefangene eingebracht, 550 Panzerkampfwagen, 200 Geschütze und einige hundert Kraftfahrzeuge vernichtet oder erbeutet — Ring um eingeschlossene Feindgruppen im mittleren und nördlichen Frontabschnitt der Ostfront weiter verengt — 18 Sowjetpanzer abgeschossen — Wieder hohe Flugzeugverluste der Briten bei Einflügen

Der Führer hat dem Führerhauptquartier, 7. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Südbahnhof der Ostfront wichen deutsche Gebirgstruppen und ungarische Verbände vereinzelt Angriffe des Feindes ab.

Im mittleren und nördlichen Frontabschnitt wurde der Ring um die im rückwärtigen Frontgebiet eingeschlossenen Gruppen des Feindes weiter zusammengebrängt und zahlreiche Detschakten genommen.

Heute 6 Monate Ostasien-Krieg

Japans Siege — Halbjahresbilanz des Krieges gegen die USA — Schwermiegende Folgen der Niederlagen Englands und der Vereinigten Staaten

Prag, 7. Juni. Die japanischen Kampfhandlungen gegen die USA, begonnen am 8. Dezember 1941 mit dem kombinierten Luft- und Notlandangriff auf den USA-Stützpunkt Pearl Harbor auf Hawaii. Die japanische Flotte, die einen großen Teil der nordamerikanischen Pazifikflotte zum Opfer, zusammen mit den in der Seeschlacht bei Java vernichteten feindlichen Einheiten betragen die Gesamtverluste der nordamerikanischen Pazifikflotte: Sechs Schlachtschiffe, vier weitere schwer beschädigt, fünf Kreuzer, sechs Artillerie, neun weitere schwer beschädigt, acht Zerstörer und 16 Unterseeboote sowie sonstige kleinere Einheiten.

Weiter wählten die Japaner insgesamt während der letzten sechs Monate 342.000 Kriegsgefangene, 1.883 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen oder am Boden zerstört, 308.000 Gewehre und Maschinengewehre erbeutet oder zerstört. Insgesamt belegen die Japaner im Indisch-pazifischen Raum 3.836.000 Quadratkilometer.

Entscheidende Folgen der schweren Niederlagen der USA, im Pazifik sind:

1. Die Amerikaner sind nach wie vor nicht in der Lage, den Ablauf der Ereignisse auf dem ostasiatischen Kriegsschauplatz zu behindern;
2. Die Amerikaner sind nicht mehr in der Lage, Tschungking als wirksame Hilfe zu leisten oder ihm auch nur Kriegsmaterial zusammen zu liefern;
3. Die Seegeltung der USA, im Pazifik ist gebrochen;
4. Die japanische Flotte und Marineflotte hat, wie die letzten Panzerangriffe auf Pearl Harbor, auf Diego Suarez und Sibuan bewiesen, die Initiative in der Hand;
5. Die Kräfte der USA, im pazifischen Raum sind nahezu lahmgelegt;
6. Die Kräfte der USA, und Englands in Ostasien und Zentralindien hat einen entscheidenden Stoß erhalten.

Vier feindliche U-Boote von Japanern versenkt

Prag, 6. Juni. Von Ende Mai bis Anfang Juni wurden in Tokio-Bucht, in den Gewässern am Südbügel der Präfektur Wakayama (Einshoten-Strasse), sowie südwestlich von Kure mit Sicherheit vier feindliche U-Boote versenkt.

erschlossenen Gruppen des Feindes durch konzentrischen Angriff weiter verengt. Feindliche Gegenangriffe wurden in harten Kämpfen blutig abgewiesen. An der Wolchow-Front wiederholte der Feind an mehreren Stellen seine heftigen Angriffe. Sie scheiterten an der wachsamten Abwehr, die durch Sturzkampfbombardement unterstützt wurde, unter hohen Verlusten des Gegners, der weitere 18 Panzer verlor.

In Nordafrika brachte der Gegenangriff der deutschen und italienischen Panzergruppen, unterstützt von starken Luftstreitkräften, große Erfolge. Der Feind wurde geworfen und mit Teilen eingeschlossen und vernichtet. Der Gegner verlor weitere 30 Panzer, zahlreiche Geschütze und Kraftfahrzeuge sowie über 4000 Gefangene. Damit betragen die Verluste der britischen Streitkräfte seit Beginn der Schlacht in der Marmarica am 26. Mai:

Über 10.000 Gefangene,
550 Panzerkampfwagen,
200 Geschütze
und einige hundert Kraftfahrzeuge.

Im Kanalgebiet schossen deutsche Jäger am gestrigen Tage ohne eigene Verluste 13 britische Flugzeuge ab. Das Stabgebiet von Canterbury wurde in der Nacht zum 7. Juni abermals von Kampffliegerverbänden mit Spreng- und Brandbomben belegt.

Britische Bomber griffen in der letzten Nacht die Stadt Emden an. Die Zivilbevölkerung hatte Verluste. Zahlreiche Gebäude, vor allem wieder in Wohnvierteln, wurden zerstört oder beschädigt. Sechs der angreifenden Flugzeuge wurden abgeschossen.

Hauptmann Philipp, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, errang am gestrigen Tage an der Ostfront seinen 101. bis 103. Lufttag. Oberleutnant Becker errang in der letzten Nacht seinen 20. bis 22. Nachtjagdtage. Der Oberfeldwebel Teige in einem Kampffliegerverband mit seinem Kampfflieger in wenigen Tagen elf feindliche Flugzeuge, darunter neun bei Nacht ab.

Verhaftungsmaßnahmen aufgehoben

Britisches Kriegsministerium hat geantwortet

Prag, 6. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Wie der Sender London am 6. Juni meldet, teilt das britische Kriegsministerium folgendes mit:

„Ein Befehl, wie der von den Deutschen aufgefunden, ist von dem britischen Kriegsministerium nicht erteilt worden. Falls ein untergeordneter Offizier, vielleicht der Kommandant der 4. Panzerbrigade, einen Befehl dieser Art herausgegeben hat, so erklärt das Kriegsministerium, daß dieser Befehl mit sofortiger Wirkung als nicht bestehend erklärt wird. Die deutschen Gefangenen werden nach wie vor gemäß dem Genfer Abkommen behandelt.“

Auf diese Erklärung des britischen Kriegsministeriums hin hat das deutsche Oberkommando der Wehrmacht am 6. Juni nachmittags alle gegen die britischen Gefangenen in Afrika beschlossenen Verhaftungsmaßnahmen aufgehoben.

Tschungchow genommen

15 Tschungking-Divisionen aufgerieben

Prag, 6. Juni. Die Stadt Tschungchow in der Provinz Tschungking wurde am Samstag von den Japanern vollständig besetzt. Während der tagelangen hartnäckigen Kämpfe wurden 15 Tschungking-Divisionen vollständig aufgerieben.

Dabei meldet von der Tschungking-Front: Mit der Einnahme des wichtigsten strategischen Punktes Tschungchow in der Provinz Tschungking befindet sich die Tschungking-chinesische dritte Kriegszone praktisch unter japanischer Kontrolle, und die Tschungking-Truppen, die in der Provinz Tschungking stationiert sind, gerieten in äußerster Verwirrung. Der Verlust der dritten Kriegszone ist für Tschungking militärisch und wirtschaftlich ein äußerst heftiger Schlag, angefaßt der Wichtigkeit des Gebietes von Tschungking für das Regime Tschungking. Die Japaner haben ihren Vormarsch nach Westen fortgesetzt und Tschungking an der Tschungking-Kiangsi-Bahn besetzt. Die japanische Hauptkampfguppe an der Kiangsi-Front ist bei ständendem Regen in Kämpfe mit 40.000 Mann Tschungking-Truppen verwickelt.

Japaner über den Aleuten

Die japanischen Bomber auf Dutch Harbor, den amerikanischen Luft- und U-Bootstützpunkt auf der Aleuteninsel Unalaska, haben die Amerikaner erneut aus einer Situation gerettet. Sie hatten, wenn sie an die Möglichkeiten neuer japanischer Vorstöße dachten, entweder auf das Koralenmeer, wo die Japaner Schritt für Schritt weiter ihre Ausgangsstellungen für Operationen gegen Australiens verbessern, oder auch nach der chinesischen Provinz Fünan, wo die aus Burma weiter vordringenden Japaner die Bewegungskraft der Tschungking-Truppen entlang der



Burmastraßen immer mehr einschränken. Aber inzwischen haben die Soldaten des Tenno auch an anderen wichtigen Punkten Chinas ihren Kampf gegen Tschingaischer wieder aufgenommen. Wo man hinsieht, überall sind Offensiven in Gang. In der Provinz Kwantung wird ebenso gekämpft wie in Fujien, in Tschingiang und Kiangsi. Die Lage Tschingiangs verschlechtert sich von Tag zu Tag, und nun plötzlich dieser neue japanische Vorstoß hoch im Norden vor der Alastafüste gegen Dutschardour!

Dah es vor Alaska bisher noch zu keinen besonderen Unternehmungen kam, ist ausschließlich auf die dort herrschenden klimatischen Verhältnisse zurückzuführen. Der Südrand des Beringmeeres, der durch die fast 2500 Kilometer lange Inselgruppe der Aleuten gebildet wird und der hell in den sogenannten Aleuten-Graben des Stillen Ozeans mit Tiefen bis zu 7000 Meter und mehr abfällt, ist ein rauhes, nebel- und niederschlagsreiches Gebiet. Fast immer brausen hier Stürme um die grauen und vegetationstosen Inseln, über denen das feurige Rot junger und noch heute tätiger Vulkanen flammt. Der Sommer ist kurz. Er währt vom Juni bis in den August. Wer hier nicht berufsmäßig als Meteorologe, Kartograph, Matrose, Kapitän oder Händler zu tun hat, fühlt sich in einer grauen Rebeleinjamkeit wie verloren. Neben den Eostimos fallen die hier wohnenden Alungun, die Seehunde, Wale und Seeottern jagen, kaum ins Gewicht. Aber strategische Überlegungen haben auch diesen verlassen Insel- und Meeresstrich, der auf den Ratten wie eine Kette von Alaska nach der Halbinsel Kamtschatka hinüberführt und von dort in den Kurilen, die nach den japanischen Hauptinseln reichen, seine Fortsetzung findet, seines Charakters als einer weltentlegenen Einöde entleert. Mit der zunehmenden Spannung zwischen Japan und den USA wurden die Aleuten zum Nordpfeiler des von Roosevelt geschmiedeten Einzeilungsrings, der heute noch von Dutschardour über Hawaii, die Samoa-Inseln bis nach Endney reicht. Wichtige Glieder sind aus ihm herausgedrückt worden, aber dieser äußere Rahmen steht noch. Er repräsentiert gleichsam die Pazifikfront, und es ist kennzeichnend genug für die japanische Aktivität, daß fast zur gleichen Zeit an den beiden äußersten Pfeilern dieser etwa 12.000 Kilometer umfassenden Front japanische Vorstöße erfolgten, im Süden gegen Sydney und im Norden gegen Dutschardour.

Die Aleuten-Strahlung reicht am weitesten gegen das asiatische Festland und gegen die japanischen Inseln vor. Alle Flottenbewegungen im Nordteil des Stillen Ozeans lassen sich von hier aus föhren. Auch Angriffe gegen Japan mit U-Booten oder Flugzeugen können von Dutschardour aus verhältnismäßig noch am ehesten gestartet werden. Diese Erkenntnis veranlaßte die USA, zum Ausbau dieser an sich weitabgelegenen Stellung. Wie es heißt, soll Dutschardour nicht der einzige Stützpunkt auf der Aleutenkette mehr sein. Auch von der Resurrection-Bay und von den weiter östlich gelegenen Kobal-Inseln ist als Stützpunkten die Rede. Wie weit die im Eiltempo vorwärts getriebenen Ausbauarbeiten gefördert werden konnten, ist unbekannt. Immerhin zeigte es sich bei dem japanischen Angriff, daß auch Dutschardour eine Reihe von militärischen Zielen besaß, die der Flotte und Flugzeugen die Funktion und Lagerhäuser mit Erfolg bombardiert werden konnten. Nachdem schon früher einmal japanische U-Boote an der Alastafüste operierten, haben sich nun auch Flieger eingestellt. Der Gouverneur von Alaska hat bereits an die Bevölkerung durch Rundfunk eine „Beratungssprache“ hatten und einen Daueralarm verhängen. Man hat also auch hier keine Sorgen.

Amerikanische Weltküste in großer Aufregung

Stockholm, 6. Juni. Unter der Überschrift „Große Aufregung längs der ganzen Küste des Stillen Ozeans“ bringt „Kna Dagligt Aftonbladet“ eine United-Press-Meldung aus San Francisco. Danach hat der japanische Angriff auf Dutschardour und die Midway-Inseln unter der Zivilbevölkerung der ganzen Küste des Stillen Ozeans eine große Aufregung hervorgerufen. Die Behörden verbreiteten eine Warnung des Kriegsministers Stimson, der darauf hinwies, daß das Land sich in unmittelbarer Angriffsgefahr befinde.

Auch die amerikanische Presse spiegelt in ihren Kommentaren die erregte Stimmung in den USA wieder. „New York Sun“ meint, der Zweck der japanischen Angriffe sei noch zweifelhaft. Man müsse die Operationen gegen Alaska und die Midway-Inseln in einem weiteren Gesichtskreis sehen, dann nämlich seien sie ein Anzeichen dafür, daß der „Ähnen-Vulkan“ kurz vor einem Ausbruch stehe. „Philadelphia Record“ sieht in den japanischen Angriffen die Bestätigung für die Tatsache, daß die Japaner immer noch in der Offensiv, die USA dagegen immer noch in der Defensiv sind.



Zum weitesten japanischen Vordringen in China (Kartendienst Zander, M.)

Mit dem Eichenlaub ausgezeichnet

DRS Berlin, 7. Juni. Dem Staffelführer in einem Jagdgeschwader, Oberleutnant Marzeille, hat der Führer das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen und ihm nachstehendes Schreiben übermittelt: „In dankbarer Würdigung Ihres heldenhaftesten Einsatzes im Kampf für die Zukunft unseres Volkes verleihe ich Ihnen als 7. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.“

Neuer Ritterkreuzträger

DRS Berlin, 6. Juni. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann Helmut Hude, Kompaniechef in einem Panzer-Regiment; Oberleutnant Wilhelm Köhler, Schwadronsführer in einer Aufklärungsabteilung.

Italienische Wehrmachtsberichte

Günstiger Verlauf der Kämpfe in Marmarica — Starke feindliche Einheiten geschlagen — 36 feindliche Panzer zerstört

DRS Rom, 6. Juni. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Die Operationen der Achsenkräfte in der Marmarica nehmen weiterhin einen günstigen Verlauf. Starke feindliche Einheiten, die, unterstützt von Artillerie und Panzerpanzern, versuchten, uns aus erreichten Stellungen zurückzudringen, wurden geschlagen und untereiert angegriffen. 36 Panzer und einige Dutzend Lastwagen wurden zerstört und einige hundert Gefangene gemacht.

Die Luftwaffe erzielte trotz der ungünstigen atmosphärischen Bedingungen eine wirksame Tätigkeit. 14 britische Flugzeuge wurden abgeschossen, sechs zur Landung gezwungen, eines durch Bodenlat getroffen und abgeschossen. Drei weiterer Flugzeuge landeten nach den Unternehmungen des gestrigen und vorgestrigen Tages nicht zurück. Ein Beobachter versuchte, die Insel Vompelvia zu überfliegen. Von der Flak getroffen, stürzte er ins Meer. Die beiden Unteroffiziere, die die Besatzung ausmachten, wurden gerettet und gefangen genommen. Ein Angriff, den mehrere Wellen englischer Flugzeuge in der vergangenen Nacht auf Reapel und Umgebung unternahm, verursachte leichte Schäden. Einige Brände konnten sofort unterdrückt werden. Unter der Zivilbevölkerung ein Toter und ein Verwundeter. Der Angriff erreichte anschließend die Küste der Provinz Vittoria, wo Leuchtfeuer abgeworfen wurden.

Der erfolgreiche Gegenangriff in der Marmarica

DRS Rom, 7. Juni. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

Der starke Gegenangriff motorisierter und Panzerstreitkräfte der Achse hat weitere beträchtliche Erfolge gebracht. Der zum Rückzug gezwungene Gegner verlor weitere 30 Panzer und zahlreiche Gefährte und ließ rund 4000 Gefangene in unserer Hand.

Die Zahl der im Verlauf der gegenwärtigen Schlacht in der Marmarica zerstörten oder erbeuteten Panzer und Strahlpanzern war so hoch, daß sie bis heute auf mehr als 500 gestiegen. Es wurden über 200 Gefährte und viele Hunderte von Kraftfahrzeugen erbeutet. Die Zahl der Gefangenen, unter denen sich zahlreiche höhere Offiziere befinden, erreicht 10.000.

Auch gestern herrschte lebhaftige Tätigkeit der italienischen und der deutschen Flieger. Stützpunkte und Lager im Hinterland wurden wirkungsvoll bombardiert. Kraftfahrzeugansammlungen wurden angegriffen, eine große Zahl von Fahrzeugen wurde in Brand gesetzt, drei Curtiss wurden von unseren Jägern im Luftkampf abgeschossen.

Im Verlauf von Tag- und Nachtangriffen von Kampf- und Sturmflugzeugen auf die militärischen Anlagen auf Malta, die zu wiederholten Malen getroffen wurden, kam es zu zahlreichen schweren Luftkämpfen. In denen sieben gegnerische Flugzeuge vernichtet und zahlreiche andere MS-Treffer erlitten. Fünf unserer Flugzeuge kehrten nicht an ihre Stützpunkte zurück. Unter ihnen befindet sich auch ein Seenovflieger, das trotz der deutlich erkennbaren Abzeichen des Roten Kreuzes angegriffen und getroffen worden war.

Im östlichen Mittelmeer orientierten unsere Torpedoflugzeuge unsere Haisa einen mittelgroßen Tanker.

Während die in der vergangenen Nacht erneut von britischen Flugzeugen in mehreren Wellen angegriffen. Viele Wohngebäude wurden beschädigt, einige Brände, die im gebirgigen Gebiet der Provinz ausgebrochen waren, konnten sofort gelöscht werden. Die Bevölkerung hat keine Opfer zu beklagen. Von der Flak wurden drei Flugzeuge abgeschossen, von denen eines vor dem Dorf Catania, ein zweites zwischen Cap Veloro und Villa San Giovanni und ein drittes östlich Augusta ins Meer stürzte.

Die Kämpfe in Nordafrika

Wochenbericht des DRS

DRS Berlin, 6. Juni. Nach den beim Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden Meldungen dauerten die Kämpfe auf dem afrikanischen Kriegsschauplatz in der vergangenen Woche mit unverminderter Heftigkeit an. Nach dem erfolgreichen Operationen der Achsenmächte bei Agadabia (22. bis 27. Januar) haben diese jetzt nach vier Monaten fast ununterbrochener Ruhe wieder die Initiative ergriffen. Die Achsenmächte hatten diese Kampfpause dazu verwendet, in vermehrtem Umfang Verstärkungen und Nachschub von Italien nach Afrika zu bringen. Dies wurde ihnen durch die ständige Niederhaltung der britischen Sperrstellung Malta und den erfolgreichen Einsatz starker Geschützstellungen durch die italienische Kriegsmarine, deutsche U-Boote und Sicherungskräfte und Verbände der deutsch-italienischen Luftwaffe ermöglicht.

Seit dem 26. Mai sind die deutsch-italienischen Verbände in der Marmarica zum Kampf angetreten, in einer Zeit, in der man bisher größere Operationen im afrikanischen Kampfraum für unmöglich hielt. Das durch vermehrte Einsatz der Achsenluftwaffe unterstützte Unternehmen hat sich für die deutsch-italienischen Verbände günstig entwickelt. Zahlreiche feindliche Stützpunkte wurden genommen. Bei der Eroberung einer von den Briten bei Got El Ualei schiffartig ausgebauten Stellung konnte ein größerer Erfolg erzielt werden. Über 3000 Gefangene, darunter ein Admiral und zwei Brigadegeneräle, sowie zahlreiches Kriegsmaterial fielen in die Hände der Truppen der Achsenmächte. Nach Ansicht italienischer militärischer Kreise entsprechen die bisherigen Panzerverluste der Briten etwa der Gefechtsstärke von zwei Panzerbrigaden. Inzwischen wurden im Verlauf von Teilgefechten weitere Erfolge erzielt. Von den Briten, die alle verfügbaren Reserven in den Kampf warfen, wurden heftige Gegenangriffe unternommen, die unter schweren Verlusten zusammenbrachen. So wagt der Kampf im Raum von Gayala-Arroma-Tobruk Str-Haheim-Bir El Gobi-Eladem seit 12 Tagen hin und her. In den besonderen Merkmalen dieser Kämpfe gehört der Einsatz beweglicher Panzerkräfte, von motorisierter Infanterie und Pionieren im Zusammenwirken mit der Luftwaffe, das Mittführen ausreichenden Nachschubs, offene Flanken und das Fehlen größerer natürlicher Hindernisse.

Die im Anfang der abgelaufenen Woche wieder einsetzenden Sandstürme wurden durch leichtere Sandwehen und Staubwiesel abgelöst. Die Temperaturen liegen mittags zwischen 30 und 35 Grad, wobei beträchtliche Schwankungen, daß bei solchen Temperaturen im Innern der Panzerkampfwagen eine wesentlich größere Hitze herrscht und daß durch den verärrteten Panzeremal die ganze Umgebung andauernd vom Wüstenhauch und ungemächelten Sand erfüllt ist.

320 feindliche Panzer abgeschossen

Erfolgreiche Flakaktionen in Nordafrika

Berlin, 7. Juni. Einheiten der Flakartillerie der deutschen Luftwaffe hatten in den letzten Tagen auf dem nordafrikanischen Kriegsschauplatz besondere Erfolge. Eine Flakabteilung, die zum Schutze der eigenen Linien gegen überraschende britische Angriffe eingesetzt war, konnte am letzten Tage des Monats Mai ihres

100. und 101. Flugzeugabteilung erringen. Motorisierte Einheiten eines Flakregiments, die sich bei den schweren Winterkämpfen durch ihren Angriffswinkel ausgezeichnet hatten, vertrieben am 1. Juni über 110 Panzerabteilung. Fünf Tage später hatten die in der vordersten Linie kämpfenden Batterien des gleichen Flakregiments weitere fünf britische Panzerkampfwagen im Einsatz vernichtet. Das Regiment hat damit insgesamt bisher 320 feindliche Panzer abgeschossen.

Scharfe Kritik an Churchill

In ein paar Wochen das Empire verloren

DRS Genf, 6. Juni. Der Unterhausabgeordnete Bowyer griff in einer kürzlich in Leeds gehaltenen Rede Churchill äußerst scharf an. Bowyer erklärte u. a., das Parlament täte besser daran, Churchill und seine Regierung für alle Verfolger der Rachejustiz zu ziehen. Das einzige Ergebnis des erlaunlichen Aufstiegs Churchills sei daß sich England heute einer der verzweifeltsten Lage seiner Geschichte in der letzten Gewissheit gegenüberstehe, daß noch immer die gleichen Männer, die bisher jeden Feldzug verpaßt und in ein paar Wochen das Empire verloren hätten, am Ruder seien. Es werde Zeit, daß endlich Parlament und Volk Churchills Bilanz ziehen.

Auf der Kreditseite Churchills Rede, so fuhr Bowyer fort, seine fünf Jahre währenden ebenso fruchtlosen wie egoistischen Bemühungen, an die Macht zu gelangen. Auf der Debetseite jedoch dann aber schlimm aus. Vorhin gehörten all die trüben und traurigen Serien von Niederlagen, die fast sämtlich vermeidbar gewesen wären und ausschließlich auf schlechte Strategie und überhäufte Planung an der Spitze der Regierung zurückzuführen seien. Churchill habe sich von jeher eingebildet, ein großer Stratege zu sein, sei aber vergleichbar jenem sogenannten großen Kommandanten, der aus lauter Scham nach dem Verlust eines in einer tragischen Rolle zu glücken, sein Herz verzerre. Aber die bisherigen Leistungen Churchills deuten nicht darauf hin, daß er in der Einbildung bestehende kriegerische Fähigkeiten genügt. Auf militärischem Gebiet habe Churchill vielmehr keine Selbständigkeit zur Genüge unter Beweis gestellt.

Vielleicht die häufigste von der gegenwärtigen englischen Regierung zur Behinderung unangenehmer Kritik angewandten Phrasen sei die, daß die Kritiker die nationale Einheit sprengten. Bowyer meinte hierzu, es komme darauf an, was dieser Satz bedeuten wolle. Wenn er bedeute, daß alle Engländer im ständigen Schrit zusammen mit Churchill als Kapitän unterzugehen hätten, dann scheine es ihm, Bowyer, als müße diese Art nationale Einheit Churchill sehr wenig. Vermutlich sei es aber so, daß Churchill lieber in seiner Rolle als Kapitän mit dem Schiff untergehe, als daß er es gern sehr, wenn jemand anders es früher in den Hafen steuere.

An der Spitze seines Kampfgeschwaders gefallen

DRS Berlin, 6. Juni. Oberleutnant Joachim Hahn ist als Kommodore seines Kampfgeschwaders im Westen gefallen. Die alte Jägergarntion Hirschberg in Schlesien ist seine Heimat, wo er 1903 geboren wurde. Er trat 23jährig in die Marine ein, schied als Oberleutnant zur See aus und wurde als Hauptmann in der Luftwaffe angestellt. Seit dem 1. August 1938 Major, gehörte er einer Küstenfliegergruppe an und wurde im Juli 1940 Kommandeur einer Kampfgruppe. Bei vorbildlichem eigenem Einsatz führte er sie in fast täglichen Angriffen auf London und eine große Anzahl weiterer wichtiger Ziele in England zu bedeutenden Erfolgen. Major Hahn erhielt am 21. Oktober 1940 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Nach seiner Beförderung zum Oberleutnant wurde er Kommodore des Kampfgeschwaders, an dessen Spitze er jetzt gefallen ist.

Wie Oberleutnant Marzeille seine Erfolge errang

DRS Berlin, 7. Juni. Oberleutnant Hans Joachim Marzeille, dem der Führer als 7. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen wurde, wurde am 18. Dezember 1919 in Berlin-Charlottenburg geboren. Seine Feuertaufe als Jagdflieger bestand er im Einsatz gegen die britische Insel. Hier errang er auch seine ersten Erfolge. Durch ein Draufgängertum und sein überlegenes fliegerisches Können konnte er bald die Zahl seiner Luftstöße steigern und sich in die Reihe der erfolgreichsten Fliegerführer seines Geschwaders stellen.

An der nordafrikanischen Front eingesetzt, wurde dem damaligen Leutnant Marzeille am 22. Februar 1942 für seinen 6. Luftstflug das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. Weiter Angriffswille und Einsatzfreudigkeit brachten dem jungen Jagdflieger neue Erfolge im Kampf gegen die britische Luftwaffe. Als erfolgreichster deutscher Jagdflieger in Nordafrika wurde er vor einigen Monaten mit der Führung einer Staffel betraut und wegen seiner Tapferkeit zum Oberleutnant befördert. Am 19. Mai zeichnete sich Oberleutnant Marzeille besonders aus. Beim Angriff gegen eine Kette von Curtiss-Jagdflugzeugen schloß er in erbittertem Luftgefecht alle drei Briten ab und erhöhte damit die Zahl seiner Luftstöße auf 62. Nur wenige Tage später gelang es Oberleutnant Marzeille bei einem Luftkampf über der Marmarica, zwei britische Flugzeuge hintereinander abzuschießen. Im Laufe einer Woche fielen ihm dann weitere fünf feindliche Flugzeuge zum Opfer. Der 3. Juni brachte wiederum eine großartige Leistung des Oberleutnants Marzeille. Bei Begleitfluge und freier Jagd über der Marmarica stellten die deutschen Jagdflieger wiederholt zahlenmäßig überlegene britische Flugzeugverbände. Die deutschen Jäger stürzten sich immer wieder mit ihren Messerschmitt-Flugzeugen auf den Feind. Der Eichenlaubträger Oberleutnant Marzeille schloß dabei, an der Spitze seiner Staffel liegend, an diesem einen Tage sechs britische Flugzeuge ab und errang damit seinen 70. Luftstflug. Diese heldenhafte Tat fand am 4. Juni im Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht Erwähnung.

Diell zum Generaloberst befördert

DRS aus dem Führerhauptquartier, 6. Juni. Der Führer hat den Oberbefehlshaber einer Armee, General der Gebirgstruppen Diell, zum Generaloberst befördert.

Dazu schreibt Kriegsberichterstatter Erich Strauß u. a.: Diese Nachricht hat nicht nur bei den deutschen Truppen in Nordnorwegen, am Eismeer, an der Kandalaksha- und Kichintl-Front, die heute von Generaloberst Diell gegen die Sowjets geführt werden, große Begeisterung und Freude ausgelöst, auch die Heimat erinnert sich voll Dankbarkeit des Gebirgsjägers und Soldaten Diell.

Gerade in den letzten Wochen fanden zwei Abschnitte der Front, die festige und unwirtliche Tundra an der Murman-Front und der undurchdringliche Urwald im Raum von Pasa, im Felde der mit rücksichtslosen Menschen- und Materialverlusten vorgetragenen Rot-Offensive der Bolschewiken, über die der Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht berichtete. Unter grauenvollen Verlusten trug der Gegner hier eine neue Hoffnung zu Grunde. Diell und seine deutsch-estnischen Verbände behielten stets das Heft in der Hand.

Diell wurde am 21. Juli 1890 in Bad Nibling geboren. Der Baire ist 1921 gestorben, die Mutter lebt, ausgezeichnet mit dem Goldenen Parteiabzeichen, heute in München. Schul- und Lebensjahre in Nibling und Rosenheim brachten dem jungen Diell im



Einheiten... Interkomplex... an... hatten die... Kleider... im... seit...

Jahre 1909 das Reifezeugnis und beim Abschied bei der Mit... leitung, daß er Soldat werden wolle, die Prospektion seines... Direktors: „Wenn Sie nicht einen sehr tüchtigen Feldjäger be... kommen, werden's a Lump.“ Schmunzelnd fügt der Genera... über'st heute hinzu, wenn er davon im Kameradenkreis erzählt: „Recht hat er gehabt, ich bin doch a Lump worden.“

In Bamberg trat der junge Dietl im gleichen Jahre als Fah... renjunker in das 5. bayrische Infanterieregiment ein. Im August... 1914 zog er als Adjutant des 1. Bataillons seines Stammregi... ments in den großen Weltbrand. Bereits im April 1919 fand... er im Freikorps Epp gegen die Räter und 1920 wurde er... Kompanieführer im neu aufgestellten 33. 19. Schon damals... lernte er den Führer kennen, wurde Nationalsozialist.

Als der Führer im November 1923 den historischen Marsch zur... Feldherrnhalle antrat, fand auch die Kompanie Dietl bereit... Erß auf ausdrücklichen Befehl des damaligen Hauptmanns... und heutigen Reichsmarschalls Hermann Göring rückte sie wieder... in die Kaserne ab.

Die jährliche Aufbaubarkeit, die im Hunderttausend-Mann-Heer... geleitet wurde, sah Dietl in mancherlei Art und Weise tatlos... tätig. 1935 zum Oberst befördert, wurde er Kommandeur des... 10. Gebirgsjäger-Regiments 90 in Rempten und Jüssen.

An der Spitze seines Regiments zog er am 18. März 1939 in... die heimgeholte Ostmark ein, die ihm mit Graz eine neue Heimat... schenkte. 1938 wurde Oberst Dietl Generalmajor und an Stelle... des pflichtig verstorbenen Generals Nitz zum Kommandeur der... in Auffstellung begriffenen 2. Gebirgsdivision ernannt. Mit dieser... Division erlebte er den Feldzug der 18 Tage in Polen und be... reitete sich nach erfolgreichem Vorkampfen am Weichsel an... der Weisel auf neue Aufgaben im Westen vor. Aber es sollte... anders kommen. Karolitz ließ dann seinen Namen für Deutschland... und die Welt zu einem Begriff werden. Am 9. April 1940 be... gannen die Kämpfe um Karolitz, am 10. Juni hatten die Jäger... Opferbereitschaft und Kameradschaft deutscher Soldaten und der... befreite Wille des Generals das Unmögliche möglich gemacht: Karolitz war ein deutscher Sieg. Am 10. Mai hatte ihm der Füh... rer bereits das Ritterkreuz verliehen.

In der historischen Reichstagsitzung vom 10. Juli 1940 gab... der Führer seine Belohnung zum General der Infanterie (spä... ter General der Gebirgstruppen) bekannt und wurde ihm als... ersten Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub... zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes. Dietl führte damals... bereits das neu aufgestellte Gebirgsregiment Norwegen in Trondheim... mit dem er von September 1940 bis Mai 1941 zunächst in Nord... norwegen, später im Raum von Kirkenes lag.

Am 29. Juni 1941 trat das Korps Dietl an der äußersten lin... ken Flanke am Nordlichen Eismeer zum Kampf gegen die... Sowjets an. In der vegetationslosen Tundra mit offener Sü... dflanke und fehlender Bedeckung von der Seite her haben die... Jäger Dietls Schweres geleistet und die Bolschewiken hinaus... getrieben und dann die Front gehalten. Witten im Winterkrieg... der in dieser Gegend besonders tüchtig und granatam war, am... 15. Januar 1942, wurde General Dietl die Führung des Armees... Oberkommandos Kappland und damit die Führung der ge... samten in Nordfinland stehenden deutschen Truppen und Karer... finländischer Verbände übertragen. In dieser Eigenschaft erreichte... ihn jetzt am 7. Geburtstag des Reichshäuptmanns Dietl die Be... förderung zum Generaloberst, die der Führer dem verdienten... Heerführer persönlich bekanntgab. Mit ehrlieher Begleitung... ruit die Front im höchsten Norden, über dem Polarkreis, dem... jüngsten Generaloberst der deutschen Wehrmacht ihren Glück... wunsch zu.

Roosevelt macht in Optimismus

Abschluß der „New York Times“ für den Illusionsraum... DAS Berlin, 7. Juni. Die Tatsache, daß sich die USA. nun... mehr sechs Monate im Kriege befinden, nahm Präsident... Roosevelt, wie EZE aus New York berichtet, zum Anlaß, wie... der einmal mit Zahlen um sich zu werfen. Diese Zahlen gipfelten... schließlich in der an die Presse ausgegebenen Devise: „Wir haben... die größten militärischen Schlachten verloren, aber wir sind im... Begriff, die Produktionskraft zu gewinnen.“

Daß Roosevelt dieses Eingeständnis der schweren militärischen... Niederlagen der Beteiligten Staaten in seiner üblichen groß... sprecherischen Weise durch astronomische Zahlenan... gaben über die USA-Rüstung zu verdrängen sucht, ist bei die... sem Blinder nicht verwunderlich, hat er doch allen Grund, die... Niederlagen in den Augen des USA-Volkes zu bagatellisieren.

Was aber selbst in den USA. von dem Illusionsgeistwäch... Roosevelt gehalten wird, kennzeichnet eindeutig eine Stellung... nahme der „New York Times“, die Roosevelt eine scharfe Ab... fahrt erteilt, indem sie feststellt: „Was nützt die Gewinnung der... Produktionskraft, wenn offiziell zugegeben werden muß, daß... der Kampf gegen die deutschen U-Boote außerordentlich schwierig... ist, da diese einen hohen Stand der Vollkommnung erreicht hit... ten. Man hat uns den Feind als abgeklammpt und demoralisiert... hingestellt und uns einen schnellen Sieg versprochen. Aber wir... erleben täglich das Gegenteil.“

Das Blatt beklagt sich dann darüber, daß außer Angaben über... produziertes und zerstörtes Kriegsmaterial, die seitens der... USA-Behörden geheim gehalten wurden, keinerlei offizielle Mel... dungen über die Verluste von Bear, Harbor, und der Seeschlacht... im Koralenmeer ausgegeben wurden. Dies nötige das USA... Volk, sich aus den Feindberichten zu informieren, die anscheinend... besser als die USA-Regierung unterrichtet seien. „Wir unter... liegen“, so schließt das Blatt resigniert, „den ersten Angriffen der... Japaner im Pazifik. Konnten uns aber auch nicht für die Ver... luste im Atlantik schuldig halten, im Gegenteil, die deutschen... U-Boote versenken in geradezu erschreckendem Verhältnis Frach... ter. Seit Mitte Januar haben wir nicht nur viel mehr Schiffe... verloren, als wir bauen können, sondern damit auch deren wert... volle Ladung und einen großen Teil der Matrosen.“

Reichspostminister Ohnesorge 70 Jahre alt

Reichspostminister Wilhelm Ohnesorge, der am 8. Juni 1872... in Gräfenhainichen, einem Städtchen in der Provinz Sachsen... nordöstlich von Bitterfeld, geboren wurde, vollendet sein 70... Lebensjahr. Seit 1890 im Postdienst, leitete er im ersten Welt... krieg die Telegraphendirektion des Großen Hauptquartiers. Er... erlangte die sogenannte „Viebratt-Schaltung“, durch die unter Be... nutzung von Verstärkern das Fernsprechen auf größte Ent... fernungen ermöglicht wurde. Im Jahre 1924 wurde Ohnesorge... an die Oberpostdirektion Berlin berufen. Er übernahm 1929... die Leitung des Reichspostzentralamtes in Berlin-Tempelhof. In... diesen verantwortungsvollen Stellungen hat er sich um die Ver... breitung des nationalsozialistischen Gedankengutes hochehrdient... gemacht. Am 1. März 1933 wurde er zum Staatssekretär im... Reichspostministerium und am 2. Februar 1937 zum Reichspost... minister ernannt. Nun hatte er freie Bahn, in ganz Deutschland... alle die Neuerungen und Verbesserungen einzuführen, die ihm... teilweise seit vielen Jahren vorschwebten. Kalllos setzte sich... Ohnesorge für den neuzeitlichen Ausbau des Fernsch- und Nach... richtenswesens ein, wobei er Technik und wissenschaftliche Fort...

ALTSTOFF-ROHSTOFF-ALTSTOFF-ROHSTOFF

Der Anzug, der Mantel, das Kleid im Schrank oder in der Mottenkiste sind wertlos, wenn sie nicht mehr getragen werden. Die deutsche Hausfrau gibt die alten Kleidungsstücke und Spinnstoffreste zur

Altkleider- und Spinnstoffsammlung 1942

1.-15. JUNI

Sammlung in gleicher Weise zur Mitarbeit heranzuziehen. Ebenso be... mühte er sich, die Reichspost zu einem den Gedankenaustausch... vermittelnden Kulturinstitut zu machen und um die Wieder... herstellung ihrer uneingeschränkten Hohenrechte. Über allen... diesen Reformen wurde eine tatkräftige Steigerung der sozialen... Fürsorge für die gesamte Gesellschaft in Stadt und Land nicht... vergessen. In Anerkennung dieser großen und vielseitigen Ver... dienste erhielt Ohnesorge 1941 die erste Klasse des Kriegsver... dienstkreuzes. Im gleichen Jahre wurde er mit dem Ehrentitel... eines „Pioniers der Arbeit“ ausgezeichnet.

Die kleinen Fahrzeuge im Einsatz

In 12 Monaten 12 Millionen BRT. geleitet

DAS Berlin, 6. Juni. Der Bechthold der Sicherung eines... Küstenabschnittes meldet, daß die ihm unterstellten Vorpösten... und Sicherungsstreife in den letzten 12 Monaten eine Han... delschiffstonnage von über 12 Millionen von Hals zu Hals... geleitet haben. Hinter dieser kurzen Meldung steht ein harter... und entsagungsreicher Dienst der kleinen Fahrzeuge der Kriegs... marine.

Um diese für den europäischen Raum lebensnotwendige Schif... fahrt zu sichern, suchten Minen- und Räumboote See- und... wasser tauchend Seemeilen minenfrei machen und minenfrei... halten. Vorpöstenboote und Geleitboote fanden bei Wind und... Wetter im Kampf gegen die Elemente und im Kampf gegen den... Feind.

Die von Deutschland beherrschten heimischen und besetzten... Küsten reichen vom Nordkap bis zur Südküste der Biscaya, vom... Biscaya bis an das Vorfeld von Leningrad und haben eine... Länge von vielen tausend Kilometern. Diese riesigen See- und... Küstengebiete sind in drei Sicherungsabschnitte unterteilt, die... den Bechthold der Sicherung Ost, der Sicherung Nord und... der Sicherung West unterstehen.

In dem Küstenabschnitt, dessen Geleitverkehr oben gemeldet... wurde, galt es, Seewege von 350 Kilometer Länge unter händ... licher Minenkontrolle zu halten, auf diesen Wegen die Schif... fahrt zu sichern und 22 Halbeinheitsboote zu sichern. Der Siche... rungsdienst dieses einen Abschnittes hat die anderthalbfache... Länge der Ostfront, was einen Maßstab für die gemaltige Aus... dehnung der Tätigkeit dieser kleinen Fahrzeuge abgibt. Die... Minen- und Räumboote dieses Sicherungsabschnittes haben in die... sen 12 Monaten durchschnittlich je 24 000 Seemeilen auf Minen- und... Räumboote zurückgelegt, das sind 4000 Kilometer mehr als... der Umfang am Äquator. Innerhalb eines halben Jahres... wurden allein in diesem Abschnitt 450 Luftangriffe von leichten... Seestreitkräften abgewehrt, die seit der vor zwei Jahren erfolg... ten Gründung des Bechtholdes 190 feindliche Flugzeuge ab... schossen und 26 feindliche Schnellboote versenkte oder außer... Gefecht setzen. Eine aus ehemaligen Fischdampfern zusam... mengelegte Minen- und Räumboote flotte räumte bisher über 600... Seemeilen etwa 750 Minen. Außer dem Bechthold zählt... dieser Verband sieben Ritterkreuzträger in seinen Reihen.

In ähnlichem Rahmen und Umfang halten sich die laufenden... militärischen Aufgaben auch der beiden anderen Sicherungs... abschnitte. Daneben stellen zahlreiche Spenderaufgaben immer... neue Ansprüche an das Können und den Mut der Flotten-... chefs, Kommandanten und Besatzungen.

305 Todesopfer in Köln

Die im D.R.W. Bericht vom 3. Juni gemeldete Totenzahl in... Köln auf Grund des Luftangriffes in der Nacht zum 31. Mai... hat sich bedauerlicherweise von 200 auf 305 erhöht.

Aus Ragold und Umgebung

Volkstum ist der wahre Völkermesser der Größe, die rich... tige Völkermessung des Werts.

8. Juni: 1810 Robert Schumann, Komponist, geb. - 1842... Ferd. Freiberger u. Müller, Bildhauer und Erzgießer, in München... geboren.

Aus den Organisationen der Partei

Wädelsgruppe 24/401

Heute 19.50 Uhr antreten zum Appell durch die Bannmäd... chlerin (in Dienstkleidung am Helm) Sportiersa und Reichs... ausweis ist mitzubringen. - Morgen tritt die ganze Gruppe... zur Filmschule um 19.30 Uhr am Heim an, 20 Pla. mitbringen.

D.R.K. Bezirksklub in Calw 3

Heute 20 Uhr Gewerbeschule.

Eine Teuerernachricht

Mit aufrichtiger Teilnahme hat man letzten Samstag die... Nachricht aus Stuttgart vernommen, daß Inspektor Gottlieb... Bauer unerwartet rasch vom Leben abberufen wurde. Ein... in Stadt und Bezirk Ragold bestens bekannter und ebenso sehr... geschätzter Mann ist mit ihm 72 Jahre alt, dahingegangen. Seit... 1899 leitete der Verstorbenen der Landesversicherungsanstalt... Württemberg gehörnde Bad Röttenbach bei Ragold. In... seiner Person sah man Sinn und Wesen der sozialen Versiche... rung verkörpert. In seiner reichen Erfahrung, seinem unpar... teiischen Urteil und seiner persönlichen Warmherzigkeit hatten... die Anhalten Vertrauen. - Trotz anstrengender beruflicher... Arbeit fand Inspektor Bauer noch Zeit, sich auch im öffentlichen... Leben zu betätigen. Lange Jahre war er Mitglied des Gemein... deparates und hat auf mancherlei Gebieten der Kommunalpolitik... sich einzuwirken gewußt. Als im Jahr 1933 der Gemeinderat... neu bestimmt wurde, war auch seine Person wieder vertreten... Seine Persönlichkeit war ja häufig umstritten - aber im Grund... seines Herzens war er eine durchaus persönliche Natur, voll... feinsinniger Gedanken und erprobter Lebensweisheit. Im Sep... tember 1933 hat er unsere Stadt, in der er auf der Höhe mens... chlicher Schaffenskraft wirkte und die ihm zur Heimat geworden... war, verlassen. Sein Gedächtnis wird in der Geschichte der... Stadt Ragold lebendig bleiben. Er war ein Mann aus dem Volk... und ein Mann der Tat, der stets mit Eifer und Entschiedenheit... für seine Ueberzeugung eintrat.

Das erste Heu eingefahren

Mit dem Wägen des Heues wurde in der vorigen Woche be... gonnen. Die ankünfte Witterung brachte es mit sich, daß gestern... bereits Heu eingefahren werden konnte. Die Heuernte bleibt

Letzte Nachrichten

Die Universität Heidelberg ehrt Venard

DAS Heidelberg, 8. Juni. In der feierlich geschmückten... Aula der Universität wurde am Sonntag der große Natur... forcher und Physiker Geheimrat Prof. Dr. Venard zu seinem... 80. Geburtstag feierlich geehrt.

Bei der Uebersicht der Rektor der Universität, Staatsminister... Dr. Schmitthener, Geheimrat Venard die Urkunde über die... Verleihung der Würde eines Ehrensenators in Anerkennung seiner... bahnbrechenden Forschungen auf naturwissenschaftlichem Ge... biet. Gleichzeitig erfolgte die Uebersendung der Urkunde über... die Verleihung der Würde des Ehrendoktors der naturwissen... schaftlichen Fakultät der Staatlichen Universität in Freiburg... durch die aus drei Professoren bestehende Abordnung.

Nach diesem feierlichen Akt erfolgte die Ehrung eines Schü... lers Venards, des Reichsmilitärs Dr. Ohnesorge, der am 8. Juni... seinen 70. Geburtstag feiern kann. Ihm wurde vom Rektor der... Universität Heidelberg mit Worten dankbarer Anerkennung über... seine Arbeiten auf dem Gebiet der Fernmeldetechnik und des... internationalen Postwesens gleichfalls die Urkunde über die... Verleihung der Ehrensenatorswürde der Heidelberger Univer... sität überreicht.

Die thailändische Armee nahm Tu ein

DAS Bangkok, 8. Juni. Wie der thailändische Heeresbe... richt bekanntgibt, hat die thailändische Armee auf ihrem weiteren... Vormarsch in den Shan-Staaten die Stadt Tu eingenommen, die... bis zum Jahre 1883 Hauptstadt der Shan-Staaten war.

Stabschef der S.A., Viktor Luze, zum erstenmal im besetzten... Oberhessen

DAS Kattowich, 8. Juni. In der Geschichte des wieder... eingegliederten Teiles des Gau's Oberhessen ist der 7. Juni... 1942 ein bedeutungsvoller Tag. Nach der Eingliederung... dieses deutschen Raumes weite am Sonntag und Sonntag zum... erstenmal der Stabschef der S.A., Viktor Luze, in der Gauhaupt... stadt Kattowich, um die Vereidigung von 12 000 S.A.-Männern... vorzunehmen.

„Orden vom Römischen Adler“ gegründet. In Italien wurde... ein neuer Orden geschaffen, der „Orden vom Römischen Adler“,... der ausländischen Staatsangehörigen verliehen werden kann, die... sich auf militärischem oder zivilem Gebiet Verdienste um Italien... erworben haben.

Explosion in London. Wie Reuters meldet, ereignete sich am... Samstagabend im Londoner Stadtteil „Elephant and Castle“... eine heftige Explosion, durch die nach den ersten Berichten elf... Personen getötet und zahlreiche verletzt wurden.

Wieder ein Massengrab mit Opfern des Bolschewismus ent... deckt. Auf dem Friedhof in Arsenobryg auf Dnest wurde am... Mittwoch ein neues Massengrab von Opfern des kommunisti... schen Terrors gefunden, in dem sich die Leichen von sechs Wä... nern befanden. Fünf der Opfer hatten Schusswunden, während... das sechste keine Wunden aufwies. Nach Ansicht des Arztes... dieses Opfer wahrscheinlich lebend ins Grab geworfen worden... und dort unter den Leichen eckigt.

Mc Govern plauderte aus der Schule. Das Mitglied der un... abhängigen Arbeiter-Partei Mc Govern hatte in einer Rede... gegen die Geheimniskrämerie protestiert, mit der Churchill in... einer Geheimhaltung des Unterhauses die Kriegslage dargelegt... hatte, und zum anderen auf die vernichtenden Schläge hingewie... sen, denen die englische Schifffahrt in den letzten zwei Monaten... ausgelegt war. Für diese Freimütigkeit - er hatte offenbar Zif... fern genannt, die der Wahrheit wesentlich näher kamen, als die... Angaben der britischen Admiraltät - muß sich Mc Govern jetzt... vor dem Parlamentsauschuß verantworten.

Schwimmbad im Schwimmbad

Unser Ideal gelegenes, schönes Schwimmbad hatte gestern einen... Refordeluch aufzuweisen. Wer es machen konnte, ludte die... Kühlung bringenden Aluten auf und verbrachte einige Stunden... der Ruhe und Erholung in der reinen, osonhaltigen Luft am... Rande des Schlossberges.

Wir ehren das Alter!

Wiederbooth. Im Juni und zwar heute kann sich als einziger... 70-Jähriger in unserer Gemeinde, Christ Kleinfreun, seinen... Geburtstag feiern zu können. Er bekleidet mancherlei Ver... trauensposten, 49 Jahre lang versteht er schon den Reserendienst... an der hiesigen Filialkirche, seit 33 Jahren ist er Waldwäch... und dem „Sängertranz“ steht er auch bereits 20 Jahre als Lei... ter vor. Am aestrigen Abend brachten ihm seine Sängere... ehrenden Ständchen. Den dabei ausgesprochenen Glückwünschen... schließen wir uns gern an. - Den menschenfreundlichen, immer... hilfsbereiten Daniel Todt beehrte der „Sängertranz“ bei die... ser Gelegenheit ebenfalls für kürzlichen Ueberlieferung des 70... Lebensjahres mit einer Liebesbruno, die diesen häufig erstreute.

Aus Effringen

Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma Diesel, Kleider... fabrik Ragold, besuchten gestern die Filiale Effringen dieses... Unternehmens. Im „Hirsch“ fand man sich zu einer kamerad... schaftlichen Zusammenkunft ein. Die Firma lieh sich nicht... nehmen, die Gefolgschaftsmitglieder in bester Weise zu bewir... ten. Betriebsführer Diesel hielt eine Ansprache und Frau... Laich sprach namens der Gefolgschaft dem Betriebsführer den... herzlichsten Dank aus. Kreuzberger Calw und Müller... Ragold sorgten für gute musikalische Unterhaltung.

Beträgern des Handwert gelegt

Calw. In nicht weniger als 9 Fällen hatte sich eine Frau aus... Stuttgart wegen Betrugs vor dem Amtsgericht Calw zu ver... antworten. Beschäftigungslos geworden, war sie, die im Kreis... einige Bekannte belag, kurzerhand nach Calw geeilt und hatte... sechs Frauen in Calw, Bad Liebenzell, Schömberg und Pforzheim... vorgeführt. Sie könne ihnen vorteilhaft Stoffe besorgen. Sie... ließ sich häßliche Geldbeträge (bis zu 30 RM.) und die Kleider... fertigen geben, wofür sie verhandelt und ihre Versprechungen... nicht einhielt. Von dem Gelde bestritt sie ihren Lebensunterhalt... - nicht ohne 2 Witwe in Calw u. Pforzheim sowie einen Geschäfts... inhaber in Calw beachtlich zu prellen. Die Punkte der Kleider...

fazie verwandte sie z. T. zu eigenen Anschaffungen. Das Gericht verurteilte die haltlose dem Alkohol ergebene Angeklagte...

Der weite Betrugsfall unterschied sich darin, daß der Angeklagte, ein einhändig vorbeitrakter Mann aus dem Kreis Crailsheim, die Ware — auch hier stina es um Textilien —

Württemberg

Verkauf von Obst von Erzeugern an Verbraucher

Stuttgart. Zur Sicherung einer dem Verbraucher angemessenen Versorgung der Bevölkerung mit Beeren und Obst hat sich auch in diesem Jahr die Notwendigkeit ergeben, den unmittelbaren Einkauf der Verbraucher bei den Erzeugern zu beschleunigen...

Das Keilen in die Obstbaugelände und der willkürliche und nachbarschaftliche Verkauf von Obst ist durch die Anordnung des Gartenbauwirtschaftsverbandes untersagt...

Neuer Befehlshaber der Ordnungspolizei

Stuttgart. Zum Befehlshaber der Ordnungspolizei Südwürttemberg wurde Generalmajor der Polizei Winkler ernannt.

Ein stets bewährter und allseits beliebter Offizier setzt damit nach seiner erfolgreichen Verwendung als Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouvernement auf die bereits früher von ihm geführte Dienststelle zurück.

Stuttgart. (Schülerin angefahren.) Ede Hauptkammer- und Ernt-Weinstrahe wurde eine neun Jahre alte Schülerin beim Überqueren der Straße von einem Lastkraftwagen angefahren und erlitt einen Oberarmbruch.

Kornal, Kr. Leonberg. (Trauerfeier.) Im 70. Lebensjahr starb dieser Tage Fachschuldirektor i. R. Friedrich Koch...

Ludwigsburg. (Betriebsunfall.) Am Freitag ereignete sich in der Ludwigsburger Ziegelei ein Unglücksfall, bei dem der 39 Jahre alte verheiratete August Bauer aus Ludwigsburg ums Leben kam...

Heilbronn. (Hohes Alter.) Witwe Marie Kahmer in Heilbronn-Sonthelm feierte am Sonntag ihren 98. Geburtstag.

Schorndorf. (Die Letzte.) Die älteste Einwohnerin der Stadt, Frau Luise Benz, die Gattin des Schuhmachermeisters Karl Benz, feierte am 5. Juni bei guter Gesundheit ihren 93. Geburtstag.

Kedarweihingen. (K. Ludwigsburg.) (Heldentat eines Ritterkreuzträgers.) Ritterkreuzträger Oberwachmeister Adolf Hainle hat seinen unabhängigen kämpferlichen Einsatz im Kampf gegen den Bolschewismus mit dem Heldentod besiegelt...

Nag. (Neues H. H. Heim.) Nach dem Entwurf eines einheimischen Meisters hat die Gemeinde Weilingen einen städtischen Schulsaal im Rathaus zu einem geschmackvollen Heim für die H. H. umbauen lassen...

Unterweihingen. (Hundertjährig gekornt.) Dieser Tage starb die Bädermeisterwitwe Magdalena Schumm, die am 8. März ihr 100. Lebensjahr vollendete.

Sammelkassend. (K. Leonberg.) Eine Henne des Bricttragers Mugele ist in letzter Zeit unter ihrer Würde, Eier in der üblichen Größe zu legen...

Wenningen. (Wermühter aufgefunden.) Der seit mehreren Wochen vermehrte Martin Hader ist nunmehr aufgefunden worden. Der Unglückliche hat seinem Leben durch Ertrinken ein Ende bereitet.

Karlsruhe. (16-jähriges Mädchen vermüht.) Am Sonntag entsetzte sich ohne größeren Geldbetrag und ohne Lebensmittelfakten und Ausweise die am 26. Dezember 1926 geborene Edith Kempf, Tochter der Familie B. Bachmann...

Ettlingen. (Aus Furcht vor Strafe.) Erhängt hat sich ein 16-jähriger Bursche, vermutlich aus Furcht vor zu erwartender Strafe.

Speyer. (Verkrüht.) Das zweijährige Töchterchen der Eheleute Richard Weber fiel in einem unbewachten Augenblick in einen Kessel, der mit gekochter Wäsche gefüllt war.

Fürzheim. (Ehrung.) Der Führer zeichnete, wie bereits gemeldet, Professor Geh. Regierungsrat Dr. Dr. h. c. Heinrich Wieland-München bei Vollendung seines 65. Lebensjahres mit der Goethe-Medaille aus.

Fürzheim. (Todesfall.) In einem Krankenhaus in Freiburg i. Br. starb nach einjährigem Krankenlager der Direktor des Städt. Unterjünglingsamtes Fürzheim, Dr. Paul Stadler.

Eberbach. (93 Jahre alt.) Im Jartendbach bei Eberbach vollendete Altchreismeister Karl Hajner in guter Gesundheit sein 93. Lebensjahr...

Hülkenberg. (Das älteste Fachwerthaus.) Das sog. „Ehrenbaldige Haus“ in Hülkenberg, laut Aufriß 1377, vor

825 Jahren erbaut, gilt als das älteste Fachwerthaus von Süddeutschland. Das gesamte Holzwerk besteht aus Eiche und ist gut erhalten.

Ueberlingen. (Im See ertrunken.) In der Murracher Bucht im Ueberlingersee kenterte ein mit drei Schülern der Schule Schloß Salem besetztes Paddelboot.

Sport

Zwischentunde um die Fußballmeisterschaft

Die Wiener Wiener besiegte den Sachsenmeister SC Planty mit 3:2. Schwer zu kämpfen hatte auch der Berliner Meister Blauweiß. Der Ostpreußenmeister VfB Königsberg war die erwartete spielfertige Mannschaft und gab sich nur mit 1:2 geschlagen.

Die Vorschaukumde am 21. Juni bestreiten also Schalke 04, Wiener Wien, Kickers Offenbach und Blauweiß Berlin.

Auch diesmal wieder Bann Heidenheim

In Tübingen wurden am Wochenende die Gebietsmeisterschaften der württembergischen Marine-Sportvereine durch Sandermann und Kreisleiter Kaufmann eröffnet. Die 21 Mannschaften lieferten sich in den verschiedenen Wettkampfbereichen — marineteknische Prüfungen, Leichtathletik, Turnen, Wettrennen, KK-Schießen usw. — wieder großartige Kämpfe...

Württemberg vor Franken und Schwaben. In Ulm fand am Wochenende ein VDM-Vergleichsspiel der Württembergischen Württemberg, Franken und Schwaben in der Leichtathletik statt. Die württembergischen Athleten blieben mit 70 Punkten vor Franken (66) und Schwaben (52) siegreich.

SG. Wöblingen übertrifft weiter

Innerhalb der 2. Hauptrunde um den Tischtennistitel besiegte die SG. Wöblingen nach ihren schonen Erfolgen in Freundschaftsspielen nun auch im harten Ausscheidungsspiel ihre große Form. Der SpG. Feuerbach wurde 1:1 (0:1) ausgeschaltet, und Wöblingen ist nun noch der einzige Vertreter der 1. Klasse Württembergs, der die 3. Hauptrunde erreicht.

Im Kampf um die Deutsche Hockeymeisterschaft der Frauen ist der württembergische Meister, Reichsbahn-SG. Stuttgart, ausscheidend. In Würzburg wurden die Schwabinnen vom Meister Würzburger Kickers Knapp, aber verdient 0:1 (0:0) geschlagen.

Im württembergischen Handball hat der TB. Cannstatt durch einen klaren Sieg über Tübingen den Aufstieg in die Verbandsklasse geschafft. VfL Stammheim und TB. Freudenstadt kämpfen noch darum, wer mit den Cannstättern aufsteigen darf.

Gestorbene: Gottlob Schmid, Straßenwärt a. D., 73 Jahre, Dachtel; Gustl Bogemann, Freudenstadt; Georg Schlegel, 56 Jahre, Durheim; Erich Steinbrat, Gerichtsreferendar, Sohn des Reichsbahninspektors E. Stuttgart; Feuerbach (früher Ketsch).

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten

Stadt Calw. In dem am nächsten Mittwoch, den 10. Juni 1942 stattfindenden Vieh- und Schweinemarkt ergeht Einladung...

Spazierstock stehen geblieben in der Buchhandlung Zaifer. G. W. ZAISER liefert Stempel aller Arten Nagold, Tel. 54. 479

Tonfilm-Theater Nagold. Heute abend 7.30 Uhr nochmals der Ufa-Film „Kadetten“ mit Wochenschau und Kulturfilm. Die Schuh polier mit Kavalier

Praxis Dr. van Gelder vom 8.-24. Juni geschlossen. Geräumiges Leerzimmer gesucht, evtl. heizbar. Näheres durch die Gesch. St. d. Bl.

Grundlagen für den Verkauf von Nußholz und Nußrinde in den Forstwirtschaftsjahren 1942 und 1943 herausgegeben. Preis 90 Rpf. Vorrätig bei G. W. Zaifer, Buchhdlg., Nagold

1. Aromatisch 2. Leicht 3. Frisch. DREI GUTE GRÜNDE die Astra langsam und mäßig zu rauchen und sorgsam mit ihr umzugehen, damit Aroma und Frische nicht leiden. 4 Astra KYRIAZI MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Mehr Umsatz durch Auslegen. Wer an Zureiben denkt, soll Walwurz-Tüdd! Walwurz-Tüdd! Wer Hand hat, Das dinst abson den Aktivieren zu Schwemklingung und hilft best noch so gar wie ist

